

Jahresbericht 2014 der Jersey Züchtergruppe Ostschweiz

Das Vereinsjahr 2014 hat mit der Hauptversammlung am 15. Januar begonnen. Anschliessend an die Versammlung informierte uns Hans Christian Hansen aus Dänemark über Vikinggenetics und deren Zuchtstrategie.

Am 8. März haben sich die Helfer der 4. Nationalen Jerseyausstellung vom November 2013 im Gasthaus Rössli in St. Gallenkappel zu einem feinen Nachtessen getroffen.

Am 5. April fand in Küssnacht am Rigi bereits zum fünften Mal die Swissjersynight statt. Aus der Ostschweiz haben sieben Kühe und drei Rinder teilgenommen. Den Regionen-Cup gewannen wie im Vorjahr die Züchter aus der Zentralschweiz. Die Ostschweiz platzierte sich hinter der Region ZG/AG/ZH auf dem dritten Platz. Sehr gute Platzierungen erreichte Raimund Caduff aus Degen. Das Rind May Jasmin sowie die beiden Kühe Senior Jolie und Legacy Jola erreichten alle den hervorragenden zweiten Rang.

Bereits einen Monat nach der Swissjersynight besuchte die Jersey Züchtergruppe Ostschweiz die erfolgreiche Züchterfamilie Judith und Raimund Caduff auf ihrem Hof in Degen. Die Teilnehmer waren beeindruckt vom neuen Stall und den schönen Kühen. Bei schönem Wetter konnte die grosse Gastfreundschaft genossen werden.

Swissgenetics hat sich bereits im Mai stark mit der Beschaffung von neuen Jersey-Stieren für das Angebot ab Herbst 2014 befasst. Von Mai bis August war die Züchtergruppe laufend in Kontakt mit Swissgenetics, um eine möglichst optimale Auswahl zu treffen. Es wurde versucht, sehr gute und ausgeglichene Stiere zu finden, welche jedoch frei vom Erbfehler JH1 sind. Aus Dänemark werden zwei neue Stiere angeboten: Der zweijährige HJORT, welcher über sehr gute genomische Zuchtwerte verfügt und LINK, welcher bereits nachzuchtgeprüft ist. Aus den USA ist neu der junge Stier BARNABAS im Angebot, welcher über hohe genomische Resultate verfügt. Ein weiterer sehr interessanter Stier im Angebot von Swissgenetics ist NIKON P aus den USA. Somit sind im aktuellen Stierenkatalog vier Jerseytiere hinzugekommen. Die Jersey Züchtergruppe Ostschweiz ist dankbar um die Mitsprachemöglichkeit bei der Stierenauswahl. Das aktuelle Angebot entspricht den Bedürfnissen vieler Züchter.

Im November fand der Jerseyhöck im Berghof Ganterschwil statt. Nach einer Präsentation über den Umgang mit dem Erbfehler JH1 wurde rege über das Genetikangebot und die Weiterentwicklung der Schweizer Jerseyzucht diskutiert. Es kam zur Sprache, dass unbedingt mehr Jerseykühe zur Linearen Beurteilung und Einstufung angemeldet werden sollten. Die anwesenden Züchter waren sich einig, dass die Erstmelkkühe automatisch zur Linearen Beurteilung und Einstufung aufgeboten werden sollten. Anschliessend wurde vom Verein ein Fondue offeriert.

Der Erfahrungs- und Gedankenaustausch in unserem Verein funktioniert sehr gut. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz für die Jerseyzucht bedanken.

St.Gallen, 7. Januar 2015

Peter Sprecher